Anlage 2 zur GRDrs 794/2015

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2016**

| Org.-Einheit (aut. Stpl.),  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer Aufwand Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| L/OB-K  80015040 | Bürgermeisteramt  L/OB-K | EG 12  TVöD | Onlinemanager/in  eBürgerbeteiligung | 1,0 | - | 79.000 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Beantragt wird die Schaffung einer Stelle für einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin im Bereich Online-Bürgerbeteiligung: Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin soll Bürgerbeteiligungsprojekte an kommunalen Planungsprozessen innerhalb der Stadtverwaltung koordinieren, im Internet umsetzen, bewerben und redaktionell für alle städtischen Medien aufbereiten.

# 2 Schaffungskriterien

Wie für viele andere Kommunen, ist es das Ziel der Landeshauptstadt Stuttgart, ihre Bürgerinnen und Bürger vermehrt an kommunalen Planungsprozessen zu beteiligen. Die vom Gemeinderat beauftragte AG Bürgerbeteiligung erarbeitet dazu die „Leitlinie für Bürgerbeteiligung in der Landeshauptstadt Stuttgart“.

Die Umsetzung von Beteiligungsprojekten findet zunehmend onlinegestützt und nicht mehr ausschließlich „vor-Ort“ in Workshops oder Planungswerkstätten statt. Grundsätzlich erleichtert oder ergänzt das Internet alle Formen der Bürgerbeteiligung. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die Stadtverwaltung beauftragt, ein Online-Beteiligungsportal für die Landeshauptstadt Stuttgart zu erstellen.

Über diese Internetplattform haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich über die Beteiligungsprojekte der Stadt umfassend zu informieren, ihre Ideen und Anregungen zu den Projekten einzubringen, Fragen zu stellen und die Vorschläge anderer Nutzer zu kommentieren.

Die onlinegestützte Bürgerbeteiligung erleichtert den Stuttgarterinnen und Stuttgartern den Zugang zu Informationen und bietet ein Forum, in dem sie ihre Meinungen, Ideen und Fragen äußern können. Im Gegenzug eröffnet es der Stadt die Möglichkeit, ihre Arbeit und ihre Verfahren transparent darzustellen, mit den Bürgerinnen und Bürgern in einen engeren Kontakt zu treten und so eine breitere Vertrauensbasis zwischen der Verwaltung und ihren Bürgerinnen und Bürgern herzustellen.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Aktuell stehen bereits zahlreiche Projekte an, an denen sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Ideen und Anregungen beteiligen sollen. Dazu gehören Projekte, die für die gesamte Stadt wichtig und richtungsweisend sein werden, wie z.B. Rosenstein, Energiewende, Mobilität, etc. Darüber hinaus gibt es zahlreiche kleinere Projekte in den einzelnen Stadtbezirken (z.B. Planungsprojekte, Bauvorhaben, Kinder- und Jugendbeteiligung). Diese sind für die Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort ebenfalls wichtig, weil sie ihr direktes Lebensumfeld betreffen. Hinzu kommen die regelmäßigen Bürgerversammlungen.

Alle diese Projekte sollen zentral auf der Online-Beteiligungsplattform der Landeshauptstadt Stuttgart gebündelt und redaktionell dargestellt werden. Dies bedarf einer umfassenden Koordination innerhalb der Verwaltung. Die Themen müssen für das Onlineportal redaktionell hochwertig, modern und zeitgemäß in Zusammenarbeit mit den Fachämtern/-abteilungen aufbereitet werden. Die Rückkopplung der Fachämter/-abteilungen zu Ideen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger muss abgestimmt werden. Schließlich müssen die Ergebnisse der einzelnen Projekte redaktionell und für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbar dargestellt werden.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Die vorhandenen Stellenanteile (1,0) reichen für diese Aufgabe nicht aus.

Aufgrund der neuen Aufgabenwahrnehmung Bürgerbeteiligung und Online-Bürgerbeteiligungsportal ist es mit dem vorhandenen Personal nicht leistbar, die Anforderungen, die dieses vielfältige und komplexe Thema mit sich bringt, zu erfüllen. Dies kann auch durch organisatorische und technische Maßnahmen nicht aufgefangen werden.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Damit sich möglichst viele Stuttgarterinnen und Stuttgarter beteiligen, müssen die Projekte intensiv begleitet werden: Das betrifft die Zusammenarbeit/Koordination mit den Fachämtern, die redaktionelle Aufbereitung der Projekte, die Rückmeldungen an die Bürgerinnen und Bürger und die Darstellung der Ergebnisse.

Gerade beim Thema Bürgerbeteiligung ist die Schaffung von Transparenz und Vertrauen essenziell, damit die Bürgerinnen und Bürger sich von der Stadtverwaltung mit ihren Ideen und Anregungen ernst genommen fühlen.

Ohne personelle Unterstützung kann das Online-Beteiligungsportal der Landeshauptstadt Stuttgart redaktionell nicht betrieben und Bürgerbeteiligungsprojekte nicht erfolgversprechend umgesetzt werden. Die Folgen: Die Beteiligungsprojekte der Stadt werden von den Bürgerinnen und Bürgern nicht angenommen, da der Eindruck entstehen könnte, dass die Stadt kein ernsthaftes Interesse an ihren Vorschlägen hat. Das könnte wiederum zu einem erheblichen Image- und Vertrauensverlust gegenüber der Stadt führen.

# 4 Stellenvermerke

keine